



Raffstore /Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

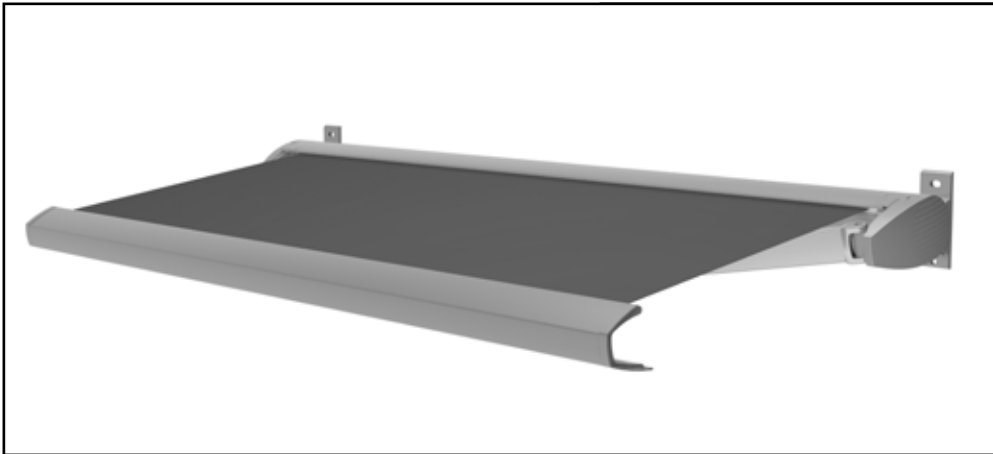
Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee

Terrassendach



Montage- und Bedienungsanleitung Kassettenmarkise Jubilo

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	
1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6
1.4	Produktspezifische Hinweise	9
2	Installation und Montage	
2.1	Lieferumfang	10
2.2	Montagehilfsmittel	11
2.3	Montagevorbereitung	11
2.4	Montage	12
2.5	Beleuchtungsoption	21
3	Nach der Montage	
3.1	Einweisung Funktionsweise	22
3.2	Bedienung der Markise	23
3.3	Sicherheit (CE-Konformität)	25
3.4	Übergabe	26
4	Wartung und Pflege	
4.1	Reinigung und Wartung	27
4.2	Ersatzteile/Reparatur	28
4.3	Demontage/Entsorgung	31
4.4	Problembeseitigung	31
5	Anhang	
5.1	Konformitätserklärung	32
5.2	Leistungserklärung	33
5.3	Übergabeprotokoll	34

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- » Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- » Umgang mit Leitern und Gerüsten
- » Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- » Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- » Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- » Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, sodass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefahrlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



Aufstiegshilfen / Absturzsicherung **Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.**

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Stand-sicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheits-check vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischen-lagerung und Montage aufnehmen können.

1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung **Die in dieser Anleitung beschriebenen Produkte dürfen nur für ihren ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden.**

Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände oder durch Seil- abspannung können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Elektroanschluss bei Produkten mit Elektroantrieb **Achtung: Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!**

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.

Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes).

Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.



Unkontrollierte Bedienung

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.



Quetsch- und Scherbereiche

Um Scher- und Quetschgefahren im Bereich von beweglichen Anlagenteilen, durch unsachgemäße Montage und Bedienung, oder bei Verwendung von Automatikgeräten bzw. unkontrollierter Bedienung durch Wind- oder Regensensoren, bestmöglich auszuschließen, muss die Markise in einer Höhe $H \geq 2,5\text{ m}$ vom Boden oder von zugänglichen Verkehrswegen montiert werden.



Es ist zu beachten, dass ein Abstand $x \geq 0,40\text{ m}$ zwischen dem vollkommen ausgefahrenen Ausfallprofil und einem festen Objekt gewährleistet ist, wenn das Ausfallprofil aufgrund der Markisenneigung sich unterhalb einer Höhe von 2,5 m über dem Boden oder den zugänglichen Verkehrswegen bewegt. (Skizze 1, S. 8)

Können beide Möglichkeiten, aufgrund von örtlichen Gegebenheiten, nicht eingehalten werden, muss der Fahrbereich bauseits abgeschirmt werden, oder die Bedienung der Anlage darf ausschließlich über einen Tastschalter erfolgen, der in Sichtweite der Anlage, entfernt von beweglichen Teilen der Anlage, vorzugsweise 1,3 m über dem Boden, montiert ist (hierzu nationale Bestimmungen bezüglich behinderter Personen beachten).

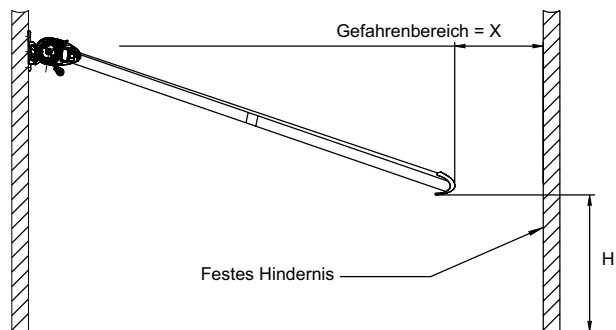


Abb. 1: Skizze Abstand auf festes Hindernis

Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

1.4 Produktspezifische Hinweise

Windgrenzwerte

Informationen zu Windklassen und Dübelauszugskräften

Windwiderstandsklasse 0:

Die Windklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, dass die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

- » Die Markise darf bei mäßigem Wind (Windstärke 4) nicht genutzt werden.

Windwiderstandsklasse 1:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Mäßige Brise, mäßiger Wind.
- » Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
- » Geschwindigkeit: 20–27 km/h = 5,5–7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Frische Brise, frischer Wind.
- » Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen auf Seen.
- » Geschwindigkeit: 28–37 km/h = 7,5–10,4 m/s

Windwiderstandsklasse 3:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Starker Wind.
- » Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafenerleitungen pfeifen im Wind.
- » Geschwindigkeit: 38–48 km/h = 10,5–13,4 m/s

2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang

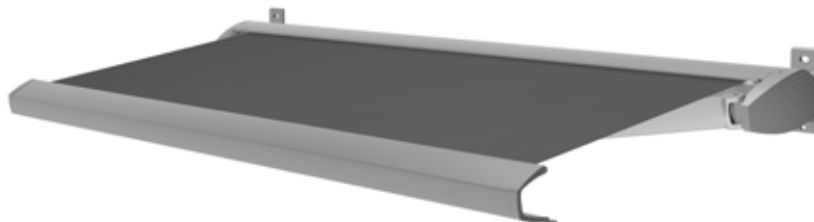


Abb. 2: Skizze Abstand auf festes Hindernis

Lieferumfang:

- » 1 x Markise Typ: Jubilo
- » 2 x Universalkonsolen (geeignet für Wand oder Deckenbefestigung)
- » 2 x Montageplatte – WK (optional erhältlich)
- » 1 x Montage- und Bedienungsanleitung
- » 1 x Übergabeprotokoll
- » 1 x Motoranschluss- und Einstellanleitung (nur bei Motorantrieb)
- » 1 x Kurbel (nur bei manuellem Kurbelgetriebe)

Das Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten.
Siehe auch Kapitel 3.3 „Sicherheit“.

2.2 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Wasserwaage
- » Schlauchwaage
- » Richtschnur
- » Bohrmaschine und Bohrer
(je nach Befestigungsuntergrund
und Befestigungsmittel wählen)
- » Bandmaß
- » Schonhammer
- » Maul/Ringschlüssel SW 13/17 und
je nach Befestigungsmittel
- » Drehmomentschlüssel
(je nach Befestigungsmittel)
- » Innensechskantschlüssel 5 mm,
6 mm, 8 mm,
- » Kreuzschlitzschraubendreher PH
Größe 2
- » Prüfkabel bzw. Einstellset
(zur Inbetriebnahme)

2.3 Montagevorbereitung

Montagekonsolen

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Soll eine höhere Windklasse erreicht werden, sind die Maßnahmen wie unter „3.3 Sicherheit“ beschrieben, zu beachten.

Höhere Windklassen sind abhängig vom Befestigungsuntergrund und den verwendeten Befestigungsmitteln.

Es sind die entsprechenden Auszugskräfte der Befestigungsmittel zu beachten. Diese sind auf der Reflexa-Auftragsbestätigung zu finden.

2.4 Montage

Anzeichnen und Befestigen der Wandkonsolen

Die Jubilo-Markise wird grundsätzlich mit zwei Konsolen (Konsolplatte-WK je nach Windklasse, siehe Bedienungsanleitung 3.3 Sicherheit (CE-Konformität) an der Wand oder der Decke befestigt. Die Position der Wandkonsolen und die Befestigungslöcher (3 pro Konsole) müssen auf dem Montageuntergrund mittels einer Wasserwaage angezeichnet bzw. übertragen werden.

Die Bohrlöcher der 70 mm breiten Konsole sind mittig eingebracht.

Der variable Schiebebereich ergibt sich aus den Einhängenasen und den Konsolenbreiten.



Abb. 3: Wandmontage

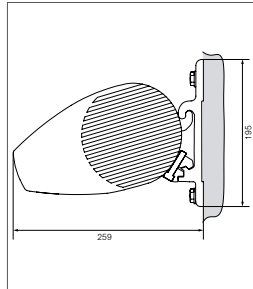


Abb. 4: Wandmontage

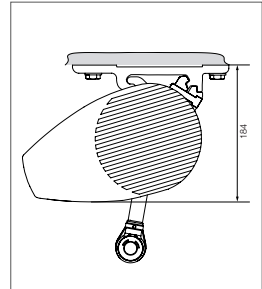


Abb. 5: Deckenmontage

Dachsparrenmontage Befestigungsvarianten

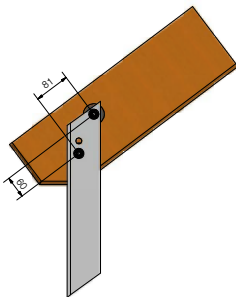


Abb. 6: Variante 1
Montage ohne Adapterplatte
mit Scheibendübeln

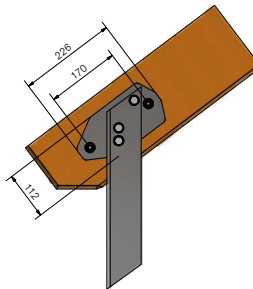


Abb. 7: Variante 2
Montage mit Adapterplatte
170 mm und Scheibendübeln:
Parallele Montage mit
Dachsparren bei 26°, 37° und
48° Dachneigung (Winkel
zwischen Bohrbildern 11°)

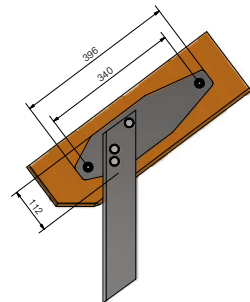


Abb. 8: Variante 3
Montage mit Adapterplatte
340 mm und Scheibendübeln:
Parallele Montage mit
Dachsparren bei 26°, 37° und
48° Dachneigung (Winkel
zwischen Bohrbildern 11°)

Bei Befestigung mit Adapterplatten muss der Dachsparrenhalter mit drei Schrauben und jeweils zwei Beilagscheiben pro Schraube befestigt werden

Die beiden Konsolen und Abschirmkappen sind mit dem entsprechenden Befestigungsmitteln an der Wand bzw. Decke zu befestigen. Bitte beachten Sie die angegebenen Dübelauszugskräfte (siehe Reflexa-Auftragsbestätigung)
Die Konsolen sind an Wand, Decke oder Dachsparen exakt fluchtend in Lot und Waage auszurichten.

Wandmontage

Die Konsolenblende muss zusammen mit der Konsole montiert werden! Ein nachträgliches Anbringen ist nicht ohne Demontage der Konsole möglich.



Abb. 9: **richtig**: mit Konsolenblende



Abb. 10: **falsch**: ohne Konsolenblende

Deckenmontage



Abb. 11: **richtig**: mit Konsolenblende

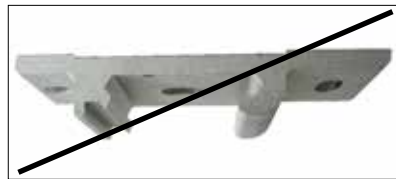


Abb. 12: **falsch**: ohne Konsolenblende

Dachsparrenmontage

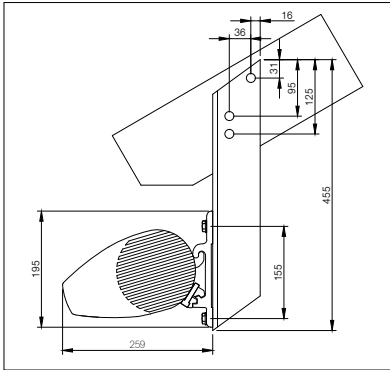


Abb. 13: Dachsparrenmontage Jubilo



Abb. 14: Kabelabgang

Kabeldurchführung (nur bei Motorantrieb)

Die Zuleitung ist mit dem Motorantrieb VDE-gerecht zu verlegen.

Es ist dabei darauf zu achten, dass über das Kabel kein Wasser in den Motor-kopf eindringen kann.

Montage und Verwendung der Kurbelöse / Markisenkurbel

Nur bei manuellem Kurbelgetriebe

- » Kurbelöse in das Getriebe einstecken, bis die Öse im Getriebe einrastet.
- » Die Markisenkurbel in die Öse des Getriebes einhängen. Durch Drehen der Kurbel lässt sich die Markise ein- bzw. ausfahren. Das Getriebe ist mit einem Freilaufanschlag in Ausfahrrichtung versehen, der ein Überdrehen und Tuchdurchhang verhindert. Somit ist eine Falschbedienung unmöglich.
- » Gewaltsame Bedienung sollte vermieden werden. Dies könnte zu Beschädigungen am Getriebe führen.
- » Unterhalb des Kurbelantriebs ist für sicheren Stand zu sorgen.
- » Kurbelhaken in der Kurbelöse einhängen. Je nach Einbaurichtung (linke bzw. rechte Markisenseite) lässt sich durch Drehen der Kurbel die Markise ein- bzw. ausfahren.



Abb. 15: Markise Jubilo

Kabelverlegung

Um zu verhindern das Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel in einer Schlaufe nach unten verlegt werden.

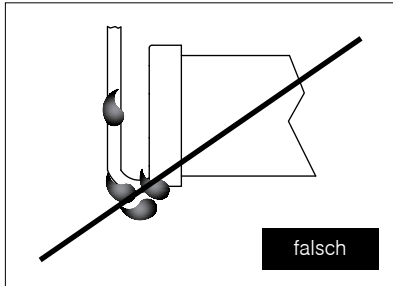


Abb. 16: **falsche** Motorkabelführung

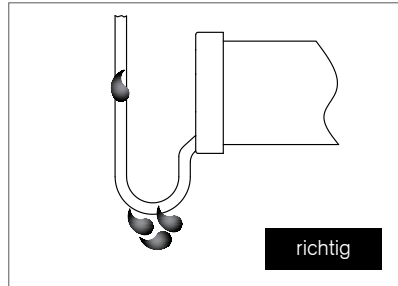


Abb. 17: **richtige** Motorkabelführung

Verstellen des Endanschlags bei mechanischem Getriebe

Um bei einer Getriebeanlage den äußeren Endanschlag zu verstellen, oder das Tuch zu entspannen, ist direkt am Getriebe eine, von hinten durch eine Bohrung zugänglich, Innensechskantschraube (ISK 4) positioniert.

1. Anlage bis zum äußeren Endpunkt ausfahren.
2. Innensechskantschraube, wie im Bild dargestellt, um drei Umdrehungen lockern.
3. Dann über Kurbel das Tuch in die neue, gewünschte (End-)Position fahren.
4. Innensechskantschraube leicht anziehen und zum sicheren Einrasten der Verzahnung des Anschlags, die Anlage ca. 1 – 2cm einfahren.
5. Innensechskantschraube festziehen.



Abb. 18: Endanschlag verstellen

Seitenkappe lösen bzw. befestigen (bei Bedarf)

Abnehmen der Kastenseitenkappe:

Zum Einstellen der Neigung und zum späteren Wechsel des Tuches und Motors kann es notwendig werden, die seitlichen Kappen zu demontieren.

Im Inneren des Ausfallprofils befindet sich je Seite eine Blechtreiberschraube, die die Kappe an ihre Position fixiert. Diese unter Zuhilfenahme eines Kreuzschlitzschraubendrehers (PH Gr. 2) herausdrehen.

Die Kappe wird nun in Ausfallrichtung gezogen und seitlich abgenommen.

Benötigter seitlicher Platz ca. 20mm je Seite.

Die Markise ist so auch geeignet für Montagen in Nischen.

Die Befestigung der Seitenkappe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Abb. 19: Lösen der Schraube (Abb. ähnlich)



Abb. 20: Abziehen der Kappe (Abb. ähnlich)

Markise in Konsolen einhängen und sichern

Die Sicherungsklötze lösen. Dazu die Zylinderschrauben unter Zuhilfenahme des Innensechskantschlüssels zu 2/3 herunterdrehen.

Bei Wandmontage:

Markise hinter die oberen Haken der Konsolen heben, dann die Markise an die Konsolen drücken und dabei auf die unteren Nasen rutschen lassen.

Bei Deckenmontage:

Bei Deckenmontage muss der Markisenkasten festgehalten werden bis die Sicherungsklötze links und rechts angezogen sind.

Sicherungsklötze unter Zuhilfenahme des Innensechskantschlüssels mit den Zylinderschrauben im Uhrzeigersinn festschrauben.

Markisenneigung einstellen

Zum Einstellen des Markisenneigungswinkels müssen die Kunststoffabdeckkappen an beiden Seiten der Markise entfernt werden. (siehe Seite 16, Seitenkappen lösen bzw. befestigen)

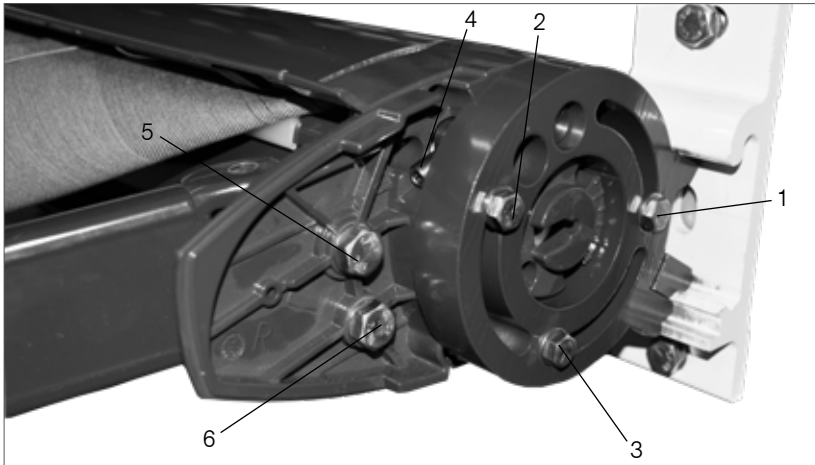


Abb. 21: Neigungsverstellung

1. Markise ausfahren
2. Markise vorne entlasten
3. Schrauben 1, 2 und 3 leicht lösen (Schlüssel SW13)
4. Durch Drehen an der Innensechskantschraube M8 (4) wird die Neigung der Markise eingestellt. Die Einstellung muss auf beiden Seiten der Markise vorgenommen werden. Nun ist das Ausfallprofil auf waagrechten Sitz mit einer Wasserwaage zu prüfen. Danach Schrauben 1, 2 und 3 wieder fest anziehen!

**Zum Erreichen der Neigungswinkel ist eventuell ein Umbau der Einhänge-
nocken im jeweiligen Einschnitt notwendig (s. nächste Seite).**

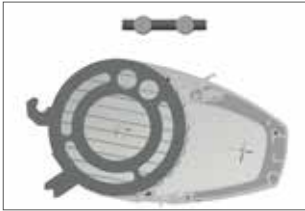
Bruchgefahr

Bei Arbeiten hinsichtlich Neigungsverstellung darf das Ausfallprofil nicht einfach fallen gelassen werden, bevor die Klemmschrauben angezogen sind. Bei Nichtbeachtung treten auf das Gussstück Kräfte auf, die zum Bruch der Baugruppe führen können.



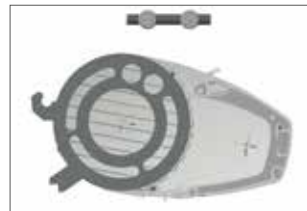
Wandmontage

Einhängung in Loch 1



Motorbedienung 5°–55°
Kurbelbedienung 5°–35°

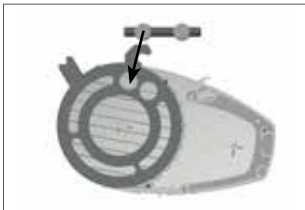
Einhängung in Loch 2



Motorbedienung 20°–80°

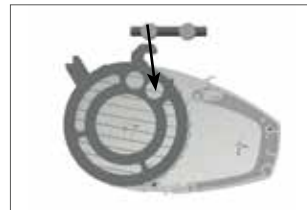
Deckenmontage

Einhängung in Loch 1



Motorbedienung 5–55°
Kurbelbedienung 5–35°

Einhängung in Loch 2



Motorbedienung 20°–80°

Ein nachträglicher Umbau von Wand- auf Deckenmontage bzw. Decken- auf Wandmontage ist möglich. Dazu müssen die benötigten Befestigungsringe für Wand bzw. Decke (2 Stück pro Markise) aus dem Zubehör bestellt werden (nicht im Lieferumfang enthalten!)

Einstellung der Gelenkarme zueinander

1. Schraube 5, Abb. S. 15 leicht anziehen, Arm geht hoch, Schraube 5, Abb. S. 15 leicht lösen, Arm geht runter
2. Schraube 6, Abb. S. 15 nur leicht lösen, wenn sich bei Punkt 1 nichts ändert.
3. Wenn die Schraube 6, Abb. S. 15 gelöst wurde, nach dem Einstellen wieder mit Bedacht anziehen (selbstsichernde Mutter).

Endkappen montieren

Die Endkappen werden seitlich aufgesteckt. Hierfür befindet sich bei jeder Endkappe auf der Innenseite eine Schraube (4). Diese Schraube dient zur Klemmarretierung der Endkappe.

Nun im Inneren des Ausfallprofils die Blechtreiberschraube wieder eindrehen.

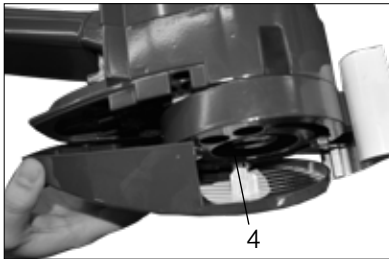


Abb. 22: Endkappe auf Seitenlagerschale pressen, sodass die Schraube in das Langloch ragt.

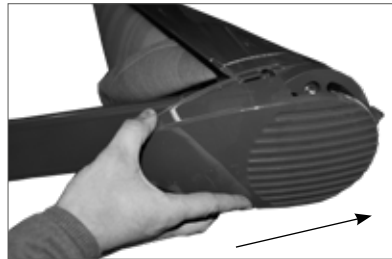


Abb. 23: Endkappe nach hinten schieben bis, diese arretiert. Sollte die Arretierung zu locker sein, Schraube Nr. 4 weiter eindrehen.

Bedienung mit Nothandkurbel

Motor mit Nothandkurbel

Zur Bedienung muss die Öse montiert werden:

- » die Abdeckkappe (Abb. 19 Pos. 1) entfernen
- » den Klipp (Abb. 20 Pos. 3) auf die Öse (Abb. 20 Pos. 2) schrauben
- » die Öse (Abb. 20 Pos. 2) in das Loch eindrücken, bis das Gestänge einrastet
- » jetzt kann die Anlage mit der Kurbel (Abb. 21 Pos. 4) bedient werden

Nach der Notbedienung

- » die Öse (Abb. 22) kann, wenn gewünscht, wieder nach unten herausgezogen werden
- » dabei wird der Klipp (Abb. 20 Pos. 3) beschädigt und muss für die nächste Bedienung ausgetauscht werden (Ersatzklipp im Zubehör)
- » die Abdeckkappe (Abb. 19 Pos. 1) wieder einsetzen

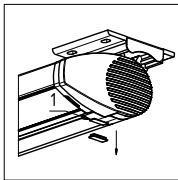


Abb. 24: Abdeckkappe

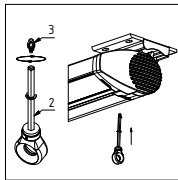


Abb. 25: Kurbelöse

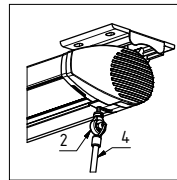


Abb. 26: Bedienung Kurbelöse

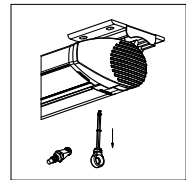


Abb. 27: Demontage Kurbelöse

Wenn die Anlage länger als zwei Minuten vom Strom getrennt war, führen Sie eine der drei Aktionen aus:

Verwendung der AUF-Taste

Wird die AUF-Taste kurz gedrückt, wird der Behang vollständig eingefahren und kehrt in die Standardbetriebsart zurück.

Verwendung der AB-Taste

Wird die AB-Taste kurz gedrückt, fährt der Behang 1,5 s herunter und wird dann vollständig eingefahren, bis er aufgrund des Drehmoments anhält. Dann fährt er wieder in die untere Endlage und kehrt in die Standardbetriebsart zurück.

Bei aufkommendem Wind

Wenn die Windgeschwindigkeit den am Windsensor eingestellten Grenzwert überschreitet, wird ein Befehl zum Hochfahren an den Antrieb gesendet. Die Markise kehrt in ihre obere Endlage zurück und schaltet wieder in die Standardbetriebsart.

Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.

- » Überprüfen Sie den festen Sitz der Markise in den Konsolen und ob alle Schrauben in den Konsolen ausreichend angezogen wurden.
- » Prüfen Sie das Element auf Laufgeräusche.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

2.5 Beleuchtungsoption

LED-Lichtstab, universal

Der LED-Lichtstab ist baubar von 700 bis 6000 mm Länge, in Schritten von 50 mm. Er kann am Markisengehäuse angebracht werden. Sämtliche Komponenten (Dimmer, Somfy io Funkempfänger und Trafo) sind im Lichtstab verbaut. Die Bedienung erfolgt über Somfy io Funk mit einem Hand- oder Wandsender.



- ◀ Weitere Informationen in der Montageanleitung „Markisenbeleuchtung“.
Hier geht es direkt zum Download.

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Sollte kein ausgefülltes Übergabeprotokoll vorzuweisen sein, wird das Produkt in Windklasse 0 eingestuft. Die auf dem Typenschild durch den Hersteller angegebene Windklasse verliert damit ihre Gültigkeit.

Allgemeines zur Gelenkarmmarkise Jubilo

Die Markise Jubilo ist ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Reflexa. Bei der Produktion wird auf ein höchstes Maß an Genauigkeit und Qualität geachtet. Grundsätzlich sind speziell Gelenkarmmarkisen in der Lage, in jeder angefahrenen Position (Zwischenpositionen) Schatten zu spenden. Wir empfehlen allerdings ein komplettes Ausfahren der Markise, da sich in dieser Position die höchste Spannung auf die Gelenkarme und die gesamte Konstruktion aufbaut und somit die beste Tuchspannung gewährleistet wird.

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Wind-widerstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Beachten Sie dazu den Punkt 1.4 „Produktspezifische Hinweise“

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als Sonnenschutz und bedingt als Regenschutz) verwendet werden darf. Feuchte Tücher neigen beim Einfahren verstärkt zur Bildung von Tuch-Wickelfalten. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Veränderungen, wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

3.2 Bedienung der Markise

Allgemeines zu Motorantrieben

Die verwendeten Motoren sind mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet. Nach einer Einschaltdauer von ca. 4 Minuten schaltet der Motor zum Schutz vor Überhitzung ab. Nach einer Abkühlphase (je nach Tuchumwicklung und Außentemperatur) von ca. 15–25 Minuten schaltet sich der Motor selbstständig wieder funktionsbereit.

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand unter 70 dB(A).

Bedienung

Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.



Bitte beachten Sie hierbei auch die separat beiliegenden Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers.

Markise mit Tastschalter



Abb. 28:
Tastschalter

Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Markisentasters wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil in die gewünschte Richtung, solange die Taste für Aus- bzw. Einfahren gedrückt wird oder die voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung erreicht werden. Ein „Nachbrummen“ des Motors in Einfahrrichtung beim Erreichen der oberen Endlage von ca. 5–10 Sekunden ist normal und gewährleistet ein komplettes Schließen der Markisenanlage.

Markise mit Funkfernbedienung



Abb. 29: Funkfernbedienung

Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Funksenders wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil solange in „Selbsthaltung“ in die gewünschte Richtung, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- » Die Anlage wird mit der STOP-Taste angehalten.
- » Durch Drücken der Gegenrichtung stoppt der Antrieb kurz und fährt sofort in die Gegenrichtung.
- » Eine der voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung wird erreicht.



1. Nutzung bei Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als $25\% = 14^\circ$ gemessen von der Waagerechten, so wird der sichere Ablauf nicht gewährleistet.

Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub etc. vorher entfernen).

Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden.



2. Nutzung bei Schnee und Eis

Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Die Bedienung bei Frost kann das Produkt beschädigen.

Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.



3. Laub und Fremdkörper

Laub und sonstige Fremdkörper auf dem Markisentuch und im Markisenkasten sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

Es dürfen keine zusätzlichen Lasten an die Markise angebracht werden (z.B. Kleider, Blumentöpfe, Seilspannungen usw.)



4. Hindernisse

Im Fahrweg der Markise dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden. Es besteht Quetschgefahr.



5. Automatiksteuerung

Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt gefahren werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter). Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Markise eingefahren lassen



6. Bedienung bei Stromausfall

Eine motorgetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. Erwägen Sie in windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen den Einsatz einer Notstromversorgung.

3.3 Sicherheit (CE-Konformität)

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden Leistungserklärung (Punkt 5.2) angegebenen Windklasse. **Welche Windklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.**



Um hohe Windklassen zu erreichen, müssen eventuell Konsolplatten verwendet werden. Der Einsatz dieser Platten erleichtert zum einen das Einhalten der gültigen Achs- und Randzonenabstände der Befestigungsmittel. Zum anderen reduzieren sich durch die vergrößerte Auflage (im Vergleich zur Standardkonsole) die Dübelauszugskräfte.

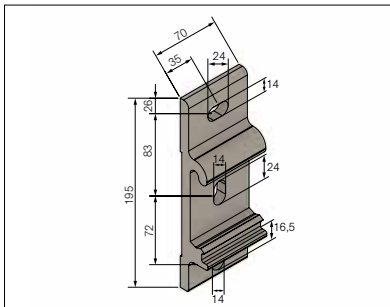


Abb. 30: Decken-Wandkonsole

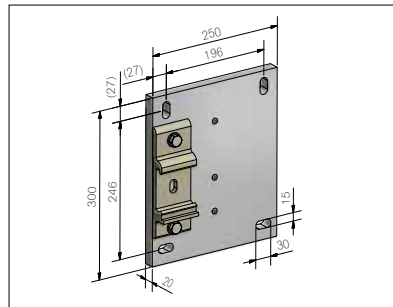


Abb. 31: Decken-Wandkonsole mit Konsolenplatte

Bei Einsatz der Konsolplatte rückt die Markise weitere 20 mm vom Befestigungsuntergrund ab. Wird die Markise mit den Standardkonsolen ohne oben genannte Konsolplatte angebracht, sind die gültigen Achsabstände und Randzonenabstände im Besonderen zu beachten. Durch die geringe Auflagefläche und die daraus resultierenden engen Lochabstände in der Konsole können in der Regel auf normalem Mauerwerk und nicht druckfestem Untergrund die gültigen Randzonenabstände und zulässigen Lasten nicht eingehalten werden.



Informationen zu geeigneten Befestigungsmitteln stellen die führenden Befestigungsmittelhersteller zur Verfügung. Je nach Untergrund können die höheren Windklassen 1 und 2 mit dieser Konsole erreicht werden, wenn die zulässigen Maße der Befestigung eingehalten werden.

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Sonderkonsolen

Zur Befestigung der Konsole auf der Sonderkonsole werden zwei Schrauben (M12x25) und zwei Scheiben aus dem Zubehörpäckchen benötigt. Die Befestigungsschrauben der Konsole zur Konsolplatte oder Sonderkonsole müssen mit einer mittelfesten Schraubensicherung (z. B. Locktite) gesichert werden..

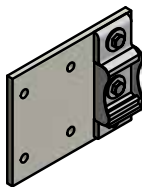


Abb. 32: Konsolplatte H



Abb. 33: Konsolplatte V

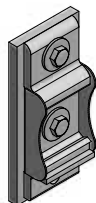


Abb. 34: Ausgleichplatte

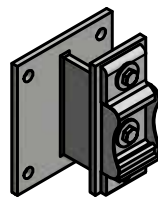


Abb. 35: Abstandskonsolle Variante T

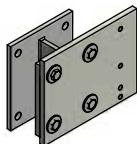


Abb. 36: Abstandskonsolle Wandmontage, Variante BT-2

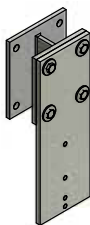


Abb. 37: Abstandskonsolle Wandmontage, Variante BT-1

3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

- » Sachgerechte Bedienung der Markise
- » Funktionsweise und Programmierung von Antrieben und Steuerungen
- » Gefahrenpotential bei unsachgemäßer Bedienung

4 Wartung und Pflege

4.1 Reinigung und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Grundsätzlich sollten Störungen an einer Gelenkarmmarkise durch einen Reflexa-Servicepartner beseitigt werden. Es empfiehlt sich, einmal im Jahr (alle 12 Monate) eine komplette Durchsicht und Instandsetzung der Markise durch den Fachhändler durchführen zu lassen.

Mit nur geringem Aufwand können Fehlfunktionen an der Markise im Vorfeld durch den Endverbraucher selbst vermieden werden.

Eine Wartung bietet sich im Frühjahr oder nach längerem Stillstand der Anlage an.

- » Einsprühen der beweglichen Teile mit einem handelsüblichen Spray auf Silikon- oder Teflonbasis. Keine Fette und Öle einsetzen.
- » Entfernen von Laub und Fremdkörpern vom Tuch vor dem Einfahren.
- » Sollte ein Tuch einmal feucht geworden sein, ist die Markise nach spätestens 3 Tagen wieder auszufahren, um die Markise komplett abtrocknen zu lassen.
- » Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mittels einer Bürste.
- » Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumteilen:
Im Einzugsgebiet von Salzwasser: Vor allem in diesem Gebiet kann es zu Salzverschleppung und Salzablagerungen am Produkt kommen. Diese Salzablagerungen sind regelmäßig und bei Notwendigkeit abzuwaschen, mindestens aber 2x im Jahr. Empfehlung: Lassen Sie das durch einen Fachbetrieb durchführen. So schützen Sie die Aluminiumteile und deren Oberfläche durch Korrosion durch salzhaltige Lösungen.
Nicht im Einzugsgebiet von Salzwasser: Aluminiumteile sind mindestens einmal jährlich, bei starker Verschmutzung öfter, zu reinigen. Zur Reinigung reines Wasser auch mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln verwenden.
- » Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.
- » Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen.

Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden!



Pflegeanleitung für Markisentücher Acryl, Polyester

Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mittels einer Bürste. Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden.

Allgemeine Verschmutzungen oder auch leichte Flecken können mit Hilfe einer ca. 5-10% Lösung aus Feinwaschmittel und ca. 30 C warmen Wasser behandelt werden. Hierzu die Reinigungslösung durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen und als Schaum auf die Schmutzstellen/Flecken aufbringen. Anschließend den Schaum ca. 15-20 Minuten einwirken lassen und mit viel Frischwasser abspülen. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden. Es darf keine Hochdruckreiniger verwendet werden. Acryltücher können bei Bedarf nachimprägniert werden.

Starke Reibung mit Hilfe von harten Bürsten oder Schwämmen können zu einer Aufrauhung oder Beschädigung des Markisentuches führen!!! Lassen Sie nach der Reinigung das Markisentuch trocknen, bevor Sie die Markise einfahren!

4.2 Ersatzteile/Reparatur



Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.



Abb. 38: Fixklip

fixklip[®]

fixkeder[®]

Austausch des Tuches

Bei einem Tuchaustausch muss die Anlage demontiert und zum Hersteller geschickt werden. Dazu muss die Anlage gut verpackt werden.

Ein Tuchwechsel vor Ort im montierten Zustand der Markise ist möglich, wenn das Markisenersatztuch mit dem fixflip® - System ausgestattet wird.

Austausch des Antriebes

Bei einem Defekt des Antriebes muss zum Wechsel des Antriebelements das Tuch entspannt und der Tuchwellenhalter der Antriebsseite durch eine Fachkraft ausgebaut werden.

- » Es empfiehlt sich, die komplette Anlage abzunehmen, transportsicher zu verpacken und zur Reparatur zum Hersteller zu schicken

Eine Montageanweisung für Fachhändler ist beim Hersteller verfügbar. Beachten Sie die beiligende Anleitung der Motorenhersteller und die Hinweise zur Kabeldurchführung.

Austausch der Arme

Aufgrund der beengten Verhältnisse zur Demontage der Arme und der Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden Arme und Markisenteile empfehlen wir, die gesamte Anlage zu demontieren, transportsicher zu verpacken und zur Reparatur zum Hersteller zu senden.

Zwei Personen notwendig!

- » Markise ausfahren.
- » Die Position des Ausfallprofilhalters im Ausfallprofil kennzeichnen.
- » Eine Person hält das Ausfallprofil an der Stelle, an der der defekte Arm zu tauschen ist.
- » Ausfallprofilhalter am Ausfallprofil lösen (Abb. 28). Eine Person hält Arm und Ausfallprofil beim Lösen, um ein Herabfallen zu vermeiden.
- » Seitenkappe, wie unter 2.4 beschrieben, abnehmen.
- » Beide Schlüsselschrauben (Abb. 29) mit einem Schlüssel SW17 lösen, dabei Arm innen festhalten. Wenn beide Schrauben herausgedreht sind, kann man den nun losen defekten Arm beiseite legen. Achtung! Unter Spannung stehende Teile.
- » Neuen Arm in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.
- » Untere Schraube SW17 komplett anziehen.
- » Die obere Schraube ist nicht komplett angezogen und dient dazu, den Arm im geschlossenen Zustand in seiner Höhe auszurichten, gekennzeichnet mit roter Kunststoffkappe (Abb. 29).



Abb. 39: Ausfallprofilhalter am Ausfallprofil

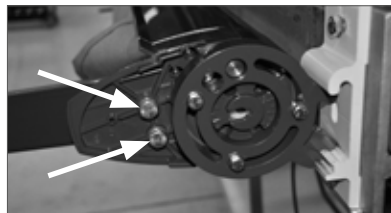


Abb. 40: Armhalterschrauben

4.3 Demontage/Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.

Bei Demontage und Entsorgung der Beschattungsanlage müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z. B. Gelenkarme, Gegenzugsysteme) gegen unbeabsichtigtes Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden.

4.4 Problembehebung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden! Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!



Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	Keine Stromzufuhr	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann)
Motorabschaltpunkte stimmen nicht	Motorabschaltpositionen sind falsch	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	Endlagen des Motors sind verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
Kurbel lässt sich nicht drehen	Getriebe defekt	Getriebe auswechseln (nur durch Fachbetrieb)

5 Anhang

5.1 Konformitätserklärung



Declaration of Conformity

Die Leistung des untenstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Konformitätserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der untengenannte Hersteller verantwortlich. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011. The declaration expires during improper use or modifications what were not approved by the manufacturer.

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps <i>Unique identification code of product type</i>	Gelenkarmmarkise <i>folding arm awning</i>
Verwendungszweck <i>Intended purpose</i>	Markise zur Verwendung im Außenbereich Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2015 <i>awning for outdoor use intended use according DIN EN 13561:2015</i>
Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind: <i>Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:</i>	2006 / 42 / EG Maschinenrichtlinie 2014 / 35 / EU Niederspannungsrichtlinie 2011 / 65 / EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2006 / 24 / EC Machine Directive 2014 / 35 / EU The compliance of the conformity of the low voltage directive 2011 / 65 / EU Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment
Inbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:	<u>EN 13561:2015</u> Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen <u>60335-2-97:2010</u> Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch <u>EN IEC 63000:2018</u> Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe
<i>In particular the following standards were used:</i>	<u>EN 13561:2015</u> <i>awning – Performance requirements including safety</i> <u>60335-2-97:2010</u> <i>Household and similar electrical appliances - Safety</i> <u>EN IEC 63000:2018</u> <i>Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances</i>
Hersteller <i>Manufacturer</i>	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND

Untersignet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Signed for the manufacturer:

Miriam Albrecht
Geschäftsführung
General Manager

Rettenbach, 01.09.2022

5.2 Leistungserklärung



Declaration of Performance

LENr.: 12300000

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps <i>Unique identification code of product type</i>	Gelenkarmmarkise <i>folding arm awning</i>
Verwendungszweck <i>Intended purpose</i>	Markise zur Verwendung im Außenbereich Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2004+A1:2008 <i>awning for outdoor use</i> <i>intended use according DIN EN 13561:2004+A1:2008</i>
Hersteller <i>Manufacturer</i>	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstraße 29 89364 Rettenbach Deutschland Tel.: +49 (0) 8224 999-0
System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit <i>System to evaluate and verify the reliability of performance</i>	Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG <i>certification according rating system 4 of the Building Products Guideline 305/2011/EC</i>
Harmonisierte Norm <i>Harmonized norm</i>	DIN EN 13561:2004+A1:2008 <i>DIN EN 13561:2004+A1:2008</i>

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011.

Wesentliche Merkmale <i>key characteristics</i>	Leistung <i>performance</i>	Bewertungsgrundlage <i>basis of valuation</i>
Windwiderstand <i>wind resistance</i>	2	Delegierte Verordnung (EU) 2019/1188 <i>delegated deputy (EU) 2019/1188</i>

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Signed for the manufacturer:

Miriam Albrecht
Geschäftsleitung
General Manager
Rettenbach, 01.09.2022

5.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa Produkte

- Raffstore-Typ: _____
- Rollladen-Typ: _____
- Schrägverschattung-Typ: _____
- Markise-Typ: _____



Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

- Insektenschutz-Typ: _____
- Plissee-Typ: _____
- Innenjalousie-Typ: _____
- Sonstige Produkte: _____
- Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit.
- Sonstiges: _____

Dem Kunden wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt.
Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e
eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen
montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum_____
Unterschrift des Monteurs_____
Unterschrift des Kunden



Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa-Fachhändler:

